

> Freitag 31/07/09

HEUTE ZU GAST

Carolyn Otto (Regisseurin) und Max Mannheimer zu "Der weiße Rabe"
Almut Getto zu "Ganz nah bei dir" - **Händl Klaus** zu „März“
Sämtliche Regisseure zu **DIE LANGE NACHT DER KURZEN FILME:**
1. DEUTSCHLANDPREMIERE: Die besten Beerdigungen der Welt, 19 min., - **Ute Wegmann** - 2. Eine kleine Anekdote, 24 min., - **Produzenten** - 3. Gemeinsam einsam, 21 min., - **Lars Kornhoff, Yella Yari Fenner** - 4. Vogelwild, 4 min., - **Minh Duong** - 5. Herr Baranowsky sucht, 25 min., - **Marisa Middleton** - 6. Das Gesicht, von **Stefan Ellenbruch&Raphael Wallner**, 7. Meine Heimat, 19 min., - **Christine Weißbarth**, 8. Die rote Kapelle - **Alexander Böhle**,



Short Cut to Hollywood



Seraphine



Max Mannheimer

	Starnberg Wittelsbacherstr. 10 Tel: 08151 / 97 18 00	Schloss Seefeld Schloßhof 7 Tel: 08152 / 98 18 98	Herrsching Luitpoldstr. 5 Tel: 08152 / 39 96 10
10.00	Song of sparrows Ulzhan		
12.00	Zu Fuß nach Compostella		
15.30	Misa Mi Die kleinen Bankräuber	Mullewapp Übergeschnappt	K: Die besten Beerdigungen Das große Rennen
17.30	K: Un dia y nada No more smoke signals	Der neunte Tag	
18.00	K: Herr Baranowsky sucht März MIT REGISSEUR	K: Der Name des Dichters Seraphine	K: UltimateThule La forteresse
20.00	K: Meine Heimat Song of sparrows OmU		
20.30	Der weiße Rabe - Max Mannheimer MIT GÄSTEN	K: Clint Ganz nah bei dir MIT GAST	K: Big Sur Weltstadt
21.45	OPEN AIR Starnberg: Short Cut to Hollywood		
22.15	Die Welt ist groß und Rettung lau- ert überall		AB 20 Uhr SOMMERFEST in Herrsching
22.30	DIE LANGE NACHT DER KURZEN FILME MIT GAST	K: Schautag Love Exposure	K: Sommersonntag Mein halbes Leben

> Samstag 01/08/09

HEUTE ZU GAST

Almut Getto zu "Ganz nah bei dir" - **Susann Henggeler** zu "Going against fate"
Angelika Graas zu "Jagdzeit" - **Roman Weishaupt** zu "Zu Fuss nach C..."
Andreas Prochaska, Sepp Dürr zur Diskussion "Der erste Tag"
Christian Rischert zu "Il diavolo - Mein venezianischer Freund"-
Arash T. Riahi zu "Ein Augenblick Freiheit" - **Martin Lischke** zu „Weltstadt“
Stefanie Kremser (Buch), **Friedrich Mücke** (Hauptdarst.) zu „Postkarten nach Copacabana“
Britta Knöllner (Produzentin) und **The NOTWISTS - Sung Hyong Cho (Regie)** zu „Endstation der Sehnsüchte“ - **Andreas Prochaska** zu „In drei Tagen bist du tot 2“ -
Monica Simon zu „Der Name des Dichters“ - **Christine Weißbart** zu „Meine Heimat“



Ein Teil von mir



Endstation der Sehnsüchte

	Starnberg	Schloss Seefeld	Herrsching
11.00	La forteresse Tulpan	Love Exposure Der Dorflehrer	K: Vogelwild Schande
13.15	Going against fate SOS-Ein spannender Sommer	K: UltimateThule Jagdzeit	K: Der Name des Dichters Serphine
15.30	K: Roter Rubin/ Übergeschnappt Ein Teil von mir	Mullewapp Jasper u.d. Limonadenkomplott	K: Eine kleine Anekdote Misa Mi
17.30	K: Clint Ganz nah bei dir MIT GAST	Zu Fuß nach Santiago de Compos- tella MIT GAST	
18.00	Der erste Tag MIT DISKUSSION	Il diavolo - Mein venezianischer Freund MIT GAST	K: Herr Baranowsky sucht No more smoke signals
20.00	K: Mena / Postkarten nach Copaca- bana MIT GÄSTEN		
20.30	Sturm MIT GÄSTEN	K: Sores & Sirin Ein Augenblick Freiheit MIT REGISSEUR	Endstation der Sehnsüchte MIT REGISSURIN
21.45	OPEN AIR Starnberg: Tropa de Elite Thriller in den Slums von Rio, Berlinale-Gewinner 2008		
22.15	K: Big Sur Mein halbes Leben		
22.30	AUSTRIAN HORROR: In 3 Tagen bist du tot 2 REGISSEUR	K: Schautag Weltstadt MIT GÄSTEN	K: Meine Heimat 7915 km

> **Freitag 31/07/09**

FILMTIPPS



WETTBEWERB: 20.30 Uhr Seefeld Ganz nah bei dir

D 2008, 88 min., Regie und Buch: Almut Getto, Kamera: Michael Wiesweg, mit Katharina Schüttler, Bastian Trost.
 Märchenhafte Annäherung zweier ungleicher Menschen, der eine verschroben und schüchtern, die andere lebenslustig und blind. Der verschrobene Phillip lebt in seiner eigenen Welt. Seine einzigen Freunde sind die vollautomatische Bügelmaschine und seine Schildkröte Paul. Als die blinde Cellistin Lina in sein Leben stolpert, gerät Phillips Welt ins Wanken. Er findet Gefallen an der aufgeweckten Musikerin, auch wenn er fortan "Probleme mit meiner inneren Balance" hat, wie er formuliert. Bald wird er gleich ein zweites Mal überrascht: Seine Wohnung wurde komplett ausgeräumt. Und so ist Phillip gezwungen, einen Neuanfang zu wagen. Heitere Komödie über eine komplizierte Beziehung von der Regisseurin von „Fickende Fische“



ZEUGNIS ABLEGEN. 20.30 Uhr Starnberg Der weiße Rabe - Max Mannheimer

D 2009, 83 min., Buch und Regie: Carolin Otto
 Dokumentarfilm über den Überlebenden von Auschwitz mit der Nummer 99728. Er will nicht als Ankläger und Richter auftreten, nur als Zeuge. Max Mannheimer ist heute 89 Jahre alt, und einer der letzten Zeitzeugen. Der Film zeigt, wie er mit den niemals endenden Erinnerungen an die Lager und dem Verlust seiner Familie umgeht. Zeugnis ablegen, in Schulen sprechen, Malen, unerschütterlicher Optimismus und Witz sind Waffe und Therapie im Umgang mit der Vergangenheit.



18 Uhr Herrsching: La forteresse

Schweiz 2008, französ. m. U., 108 min., Buch und Regie: Fernand Melgar, Kamera: Camille Cottagnoud.
 Das Durchgangslager Vallorbe im Kanton Waadt in der Schweiz. Familien, Frauen, Männer und Kinder sind auf der Flucht und der Suche nach einer neuen Heimat. Beeindruckende Studie - ohne Kommentare oder Interviews - über einen Zeitraum von maximal 60 Tagen, in denen sie kommen und gehen.
 „La Forteresse“ ist ein rein beobachtender Dokumentarfilm. Durch seinen Ansatz und seine Form umgeht dieser Dokumentarfilm den allzuoft auf die Begriffe "Opfer" oder "Missbraucher" reduzierten Diskurs und wirft einen offenen und unverbrauchten Blick auf die heute in Europa entscheidende Frage der Migrationsströme und der selektiven Immigration, die Abhilfe schaffen soll.

> **Samstag 01/08/09**

FILMTIPPS



FAVORIT DES WETTBEWERBES: 20.30 Uhr Seefeld Ein Augenblick Freiheit

Ö, Fr 2008, farsi, türk m. U., 110 min., Regie und Buch: Arash T. Riahi, Kamera: Michi Riebl, mit Toufan Manoutcheri.
 Tempo- und ereignisreich erzählt, „Ein Augenblick Freiheit“ von der Odyssee dreier iranisch/kurdischer Flüchtlingsgruppen: einem Ehepaar, zwei jungen Männern mit zwei Kindern und einem ungleichen, befreundeten Männerpaar. Sie alle flüchten aus dem Iran und dem Irak und landen in der türkischen Hauptstadt, wo sie, die Freiheit vor Augen, in einem wenig vertrauenswürdigen Hotel tagtäglich auf den positiven Bescheid ihrer Asylanträge warten. Hoffnung und zugleich Ungewissheit charakterisieren diese erzwungene Pause auf dem Weg in ihre Unabhängigkeit
 Ein Film, der bisher Kritiker und Publikum gleichermaßen begeistert hat. Eine zutiefst bewegende Geschichte in wundervollen Bildern. „Ein Augenblick Freiheit“ ist ein Film über das Leben, mit einem Lächeln und vielen Tränen.



DISKUSSION - Eintritt frei Starnberg 18.00 Uhr: Der erste Tag

Österreich 2009, 96 min., Regie: Andreas Prochaska, mit Nikolai Gemel, Marlene del Bello, Franziska Weisz.
 Spielfilm wie eine Dokumentation über einen Atomkraftunfall in einem tschechischen AKW und den ersten Tag danach in einer nahegelegenen österreichischen Kleinstadt.
 ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz: "Der erste Tag" ist eine im besten Sinn eigenartige Produktion, die nicht in das normale Wellness-Set des TV-Angebots passt. Es ist ein Film jenseits der Erwartungen, kein Actionfilm, kein Endzeit-szenario, sondern ein Film von seltsamer, beklemmender Beruhigkeit, die aufwühlt!
FREIER EINTRITT zu den Vorführungen, **anschl. Filmgespräch mit Gästen**



GERECHTIGKEIT UND POLITIK. Starnberg 20 Uhr Sturm

Deutschland 2009, 110 min., Regie: Hans-Christian Schmid, mit Kerry Fox, Anamaria Marinca, Rolf Lassgard.
 Eine Anwältin des UN-Tribunals erfährt neue Erkenntnisse über einen Genozid-Täter auf dem Balkan und gerät dabei zwischen die Mühlen von Justiz und Politik.
 Als sich ein wichtiger Augenzeuge in Widersprüche verstrickt, schickt das Gericht eine Delegation nach Bosnien, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Die Zweifel an der Glaubwürdigkeit des Zeugen erhärten sich, allem Anschein nach sagt er nicht die Wahrheit. Kurz darauf findet man seine Leiche; er hat sich in seinem Hotelzimmer das Leben genommen. Hannah Maynard, Richterin in Den Haag gibt den Fall noch nicht verloren, findet in der Schwester Mira eine Zeugin, die aussagen will, aber die politischen Verhältnisse haben sich geändert.



DIE WÜRDE DER INDIANER. Seefeld, 20.30 Uhr No more smoke signals

Schweiz 2008, engl. m. dt. U, 90 min., Buch und Regie: Fanny Bräuning.
 Eine Radiostation, einsam auf einem kleinen Hügel in South Dakota: KILI RADIO. Ein vergessener Ort zwischen Kampf und Hoffnung, zwischen indianischem Mythos und dem Alltag im ärmsten Reservat der USA. Statt Rauchsignalen die Radiowellen des Widerstands.
 Bei KILI RADIO läuft alles zusammen. Statt Rauchzeichen sendet KILI seine Signale durch die Weite der grandiosen Landschaft, mit einer wunderbaren Mischung aus Humor und Melancholie. Native Hip Hop und zerbrochene Windschutzscheiben: Der Stolz kehrt zurück, it really is ok to be Lakota.